

# Propylenglykoldinitrat

[6423-43-4]

## Nachtrag 2002

<b>MAK-Wert (1982)</b>	<b>0,05 ml/m<sup>3</sup> (ppm) <math>\triangleq</math> 0,34 mg/m<sup>3</sup></b>
<b>Spitzenbegrenzung (2002)</b>	<b>Kategorie II, Überschreitungsfaktor 1</b>
<b>Hautresorption (1982)</b>	<b>H</b>
<b>Sensibilisierende Wirkung</b>	–
<b>Krebserzeugende Wirkung</b>	–
<b>Fruchtschädigende Wirkung</b>	–
<b>Keimzellmutagene Wirkung</b>	–
<b>BAT-Wert</b>	–

## Kurzzeitwert-Kategorie

Propylenglykoldinitrat ist in seinem Wirkungsspektrum sowohl qualitativ wie quantitativ dem Ethylenglykoldinitrat ähnlich. Im Vordergrund stehen die für Nitratester bekannten pharmakologischen Effekte wie Blutdruckabfall, Kopfschmerzen, Unwohlsein und Benommenheit, die durch NO vermittelt werden. Der MAK-Wert wurde in Analogie zu dem von Ethylenglykoldinitrat festgesetzt, über das weit umfangreichere Erfahrungen vorliegen, und dürfte ebenfalls nahe der Wirkungsschwelle liegen. Reizeffekte (Augenirritation ohne Konjunktivitis oder übermäßigem Tränenfluss) traten spätestens nach 40 Minuten bei einer Konzentration von 1,5 ml/m<sup>3</sup> auf (Begründung 1981).

Da die Schwelle für die systemische Wirkung vermutlich nahe beim MAK-Wert liegt, die Wirkung rasch eintritt und die Halbwertszeit wie für Ethylenglykoldinitrat (0,4–1,4 Stunden) vermutlich kurz ist, wird für Propylenglykoldinitrat analog zu Ethylenglykoldinitrat die Kurzzeitwert-Kategorie II und ein Überschreitungsfaktor von 1 festgelegt.

abgeschlossen am 28.02.2002